

Stellungnahme zur Bildungsreform

Diese Bildungsreform stellt eine **Strukturreform** dar, die aufgrund der Auflösung der ZIS-Standorte, den Verlust von fachlich hoch kompetenten, bewährten und dringend benötigten pädagogisch unverzichtbaren Betreuungsstrukturen für SchülerInnen mit erhöhtem Förderbedarf mit sich bringt.

Das bedeutet den **Verlust** von hoch kompetenten dringend notwendigen und bewährten **Supportsystemen** auch für ALLE Regelschulkinder in Wien in den folgenden Jahren!!!!

Die ZIS-Standorte sind für viele andere Berufsgruppen wie ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen u.a.m. Standorte, an die Eltern aus der Frühbetreuung weiterverwiesen werden. Das Abschaffen dieser Zentren hat auch zur Folge, dass **wichtige Beratungs- und Anlaufstellen für Eltern entfallen.**

Es werden 78 % aller SchülerInnen inklusiv betreut! Dies geschieht mit vielen ambulanten Systemen. Alle ambulanten LehrerInnen sind davon gefährdet.

Für die **Wiener Sprachheilschule** mit jährlich rund 4500 ambulant, inklusiv und niederschwellig betreuten SchülerInnen, bedeutet es **die Ausdünnung der fachlichen Kompetenzen**, damit eine Gefährdung des Schriftspracherwerbs, daraus resultierende Dauerdefizite und damit eine Bildungspolitik 2. Klasse !

Eine Reduktion von sonderpädagogischem Fachwissen führt letztendlich zu einem **kostenintensiven Wiederaufbau** und zur Notwendigkeit (lebens)langer Unterstützungsmaßnahmen für beeinträchtigte Menschen. **Diese Kosten werden die jetzt eingesparten Beträge bei weitem übersteigen.**

Renate Buchegger